



Rundschreiben 628/2023

- Mitglieder des **Sozialausschusses**
- **Landesverbände**

des Deutschen Landkreistages

Ulrich-von-Hassell-Haus
Lennéstraße 11
10785 Berlin

Tel.: 030 590097-351
Fax: 030 590097-440

E-Mail: antonia.mueller
@Landkreistag.de

AZ: IV-431-00/0

Datum: 12.10.2023

Sekretariat: Vivien Hagen

DLT-Positionspapier „Mutige Richtungsentscheidungen in der Pflege treffen“

Zusammenfassung

Der Deutsche Landkreistag hat das Positionspapier „Mutige Richtungsentscheidungen in der Pflege treffen“ beschlossen. Es fordert eine echte und grundlegende Reform zur Sicherstellung der pflegerischen Versorgung.

Der Bundesgesetzgeber hat im Frühjahr 2023 mit dem Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) kleinere Reparaturschritte in der Pflegeversicherung unternommen. Angesichts stark steigender Zahlen von Pflegebedürftigen, des anhaltenden Personalmangels, weiter steigender Eigenanteile und Quoten von Sozialhilfeempfängern braucht es aber eine grundlegende Reform der Pflege.

Nach Beratung im Sozialausschuss hat das Präsidium des Deutschen Landkreistages daher am 26./27.9.2023 im Westerwaldkreis das als **Anlage** beigefügte Positionspapier „Mutige Richtungsentscheidungen in der Pflege treffen“ verabschiedet.

Deutsche Landkreistag fordert darin insbesondere folgende Maßnahmen:

- die bereits getroffenen Verabredungen aus dem Koalitionsvertrag kurzfristig umzusetzen, wie z. B. die Herausnahme der Ausbildungsumlage aus den Eigenanteilen und eine Leistungsdynamisierung, die der Preisentwicklung auch gerecht wird;
- dem Fachkräftemangel entgegenzutreten, indem die Personalbemessung flexibilisiert und für neue Berufsfelder geöffnet wird sowie Dokumentationsaufwände verringert und Potenziale von rückkehrbereiten Pflegekräften in den Beruf genutzt werden;
- Pflegebedürftige finanziell zu entlasten und die Finanzen neu zu sortieren, indem z. B. die Pflegebedürftigen einen nach Bundesländern differenzierten Sockel tragen und darüber hinaus gehende Kosten von den Pflegekassen übernommen werden;
- die Rolle der Kommunen zu stärken, indem ihnen im Rahmen der Versorgungsverträge der Pflegekassen verbindliche Mitgestaltungsmöglichkeiten eingeräumt werden und ein flächendeckendes Care- und Casemanagement unter Federführung der Kommunen eingeführt wird

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Im Auftrag

Müller

Anlage